

Teilheft

Bundesvoranschlag 2014

Untergliederung 20

Arbeit



Teilheft

Bundesvoranschlag

2014

Untergliederung 20:

Arbeit

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 20.....	10
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	11
I.B Gesamtüberblick Personal	12
I.C Detailbudgets.....	13
20.01 Arbeitsmarkt	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	13
20.01.01 Arbeitsmarktadministration BMASK	14
20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik	17
20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASK	21
20.01.04 Arbeitsmarktadministration AMS	24
20.02 Arbeitsinspektion	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	27
20.02.01 Arbeitsinspektion	28
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	36
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	38
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	40
I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014.....	41
II. Beilagen:	
II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung.....	43
II.C Übersicht über die EU-Gebarung	45
II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	46

Allgemeine Hinweise

Die entsprechenden Erfolgswerte für 2012 im Finanzierungsvoranschlag sind von der alten in die neue Struktur übergeleitet worden und sind daher nicht direkt vergleichbar.

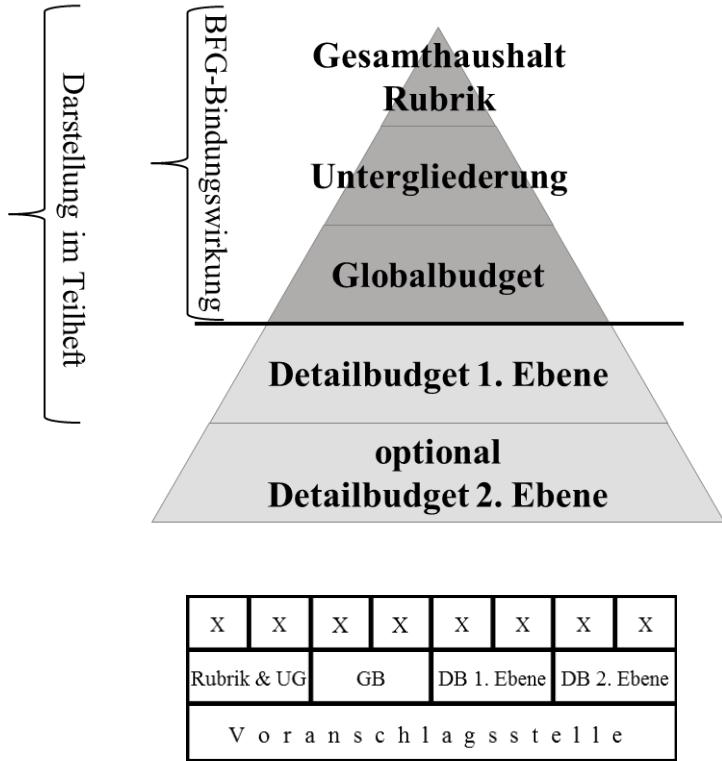
Hinweis:

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Aufgabenbereiche

- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 17 Staatsschuldentransaktionen
- 25 Verteidigung
- 31 Polizei
- 33 Gerichte
- 34 Justizvollzug
- 36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 45 Verkehr
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 56 Umweltschutz
- 61 Wohnungswesen
- 76 Gesundheitswesen
- 82 Kultur
- 84 Religiöse und andere Gemeinschaftsangelegenheiten
- 86 Sport
- 91 Elementar- und Primärbereich
- 92 Sekundärbereich
- 94 Tertiärbereich
- 98 Bildungswesen
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung
- 09 Soziale Sicherung

Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

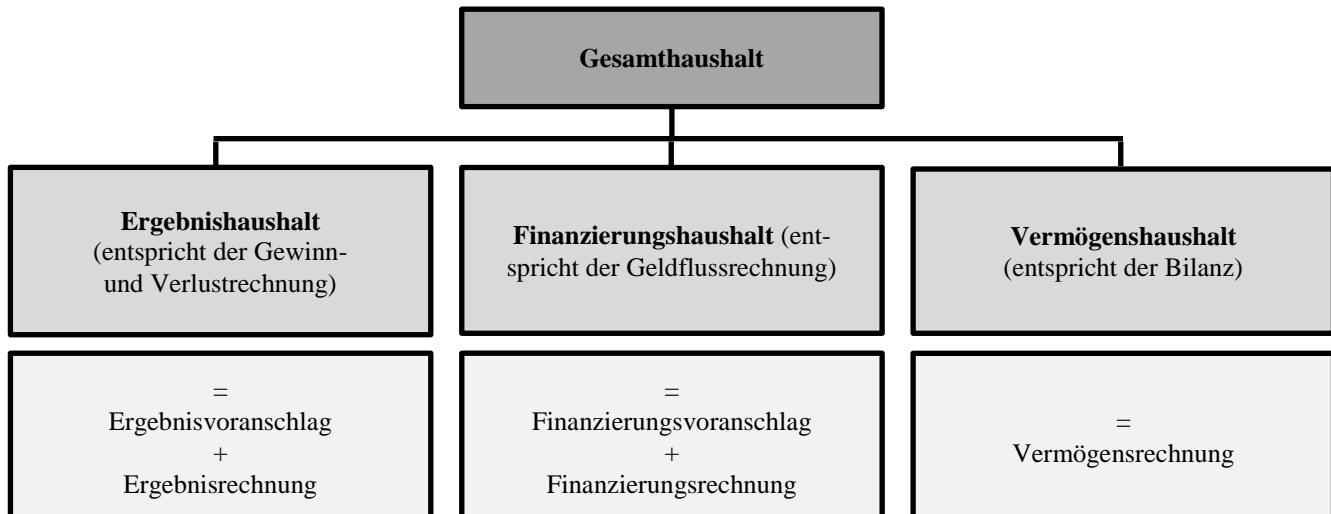
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit
 - aus Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Tilgung von Finanzschulden
 - aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Aufnahme von Finanzschulden
 - aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung
Untergliederung 20 Arbeit

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
20.01	Arbeitsmarkt	BMASK, Leiter/in der Sektion VI
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
20.01.01	Arbeitsmarktadministration BMASK	BMASK, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6
20.01.02	Aktive Arbeitsmarktpolitik	BMASK, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6
20.01.03	Leistungen/Beiträge BMASK	BMASK, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6
20.01.04	Arbeitsmarktadministration AMS	Leiter/in Amt des AMS
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
20.02	Arbeitsinspektion	BMASK, Leiter/in der Sektion VII
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
20.02.01	Arbeitsinspektion	BMASK, Leiter/ in der Stabsstelle VII/ A/ ST

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
20.01	Arbeitsmarkt	BMASK, Leiter/in der Sektion VI
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
20.01.91	Arbeitsmarktadministration Personalamt IEF	BMASK, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Untergliederung 20 Arbeit

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Wir betreiben aktive Arbeitsmarktpolitik zur Verhütung und Beseitigung von Arbeitslosigkeit sowie Förderung von Beschäftigung und sichern die Existenz der Arbeitslosen. Wir verbessern Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durch Be-wusstseinsbildung und effiziente Durchsetzung des ArbeitnehmerInnenschutzes.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen		6.034,590	5.351,819	5.453,984
Auszahlungen fix	1.851,508	1.851,508	1.441,704	1.668,284
Auszahlungen variabel	5.176,751	5.176,751	4.964,089	4.442,165
Summe Auszahlungen	7.028,259	7.028,259	6.405,793	6.110,449
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-993,669	-1.053,974	-656,465

Ergebnisvoranschlag	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge	6.037,444	5.352,301	
Aufwendungen	7.039,174	6.490,095	
Nettoergebnis	-1.001,730	-1.137,794	

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Verbesserung der Arbeits- und Erwerbsfähigkeit älterer ArbeitnehmerInnen (50+).

Warum dieses Wirkungsziel?

Ältere, erfahrene ArbeitnehmerInnen sind nicht zuletzt vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung für Österreichs Wirtschaft unverzichtbar, sie tragen durch ihr Wissen und Know-how substanzial zu Wirtschaftswachstum und Produktivitätsentwicklung bei; zur langfristigen Finanzierbarkeit der Systeme der sozialen Sicherheit ist das faktische an das gesetzliche Pensionsantrittsalter heranzuführen. Die nationalen Zielvorgaben sollten sich an den auf EU-Ebene angestrebten Ergebnissen orientieren und spezielle nationale Umstände berücksichtigen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Schaffung/Bereitstellung eines flächendeckenden niederschwelligen (d.h. freiwilliger, kostenloser Zugang; jederzeitige Inanspruchnahme der Angebote innerhalb der Öffnungszeiten; Angebote für jede Lebensphase) Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangebots zum dauerhaften Erhalt der Arbeits- und Erwerbsfähigkeit erwerbstätiger Personen (Programm „fit2work“).
- Sicherstellung der Verfügbarkeit einer ausreichenden Anzahl an arbeitsmarktpolitischen Angeboten zur Erleichterung der (Re-) Integration in den Arbeitsmarkt (Qualifizierung und Eingliederung).
- Forcierung der Re-Integration von gesundheitlich beeinträchtigten Personen durch Maßnahmen des AMS.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.1.1	Beschäftigungsquote Ältere (50-64 Jahre)					
Berechnungs-methode	Verhältnis von erwerbstätigen Personen im Alter zwischen 50 und 64 Jahren zu der Gesamtbevölkerung derselben Altersklasse – in Prozent					
Datenquelle	BALI-Web des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	50,2%	51,3%	53,0%	≥ 51,5%	≥ 56,0%	≥ 57,0%
	Erläuterungen: Beschäftigungsquote auf Registerdatenbasis; 50-64 Jahre Männer und Frauen Istzustand 2013: 54,7%					

Kennzahl 20.1.2	Arbeitslosenquote Ältere 50+					
Berechnungs-methode	Verhältnis von beim Arbeitsmarktservice registrierten arbeitslosen Personen zum unselbständigen Arbeitskräftepotenzial (beim Arbeitsmarktservice vorgemerkte arbeitslose Personen und beim Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger erfasste unselbständig Beschäftigte) – in Prozent					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	7,3%	7,1%	7,4%	≤ 7,2%	≤ 8,6%	≤ 8,6%

	<p>Erläuterungen: Register-Arbeitslosenquote; 50+ Frauen und Männer (keine obere Altersgrenze) Das erwartete reale BIP-Wachstum von durchschnittlich 1,8 % p.a. im Zeitraum 2014-2018 (WIFO-Mittelfristprognose Februar 2014) wird zwar eine Ausweitung der unselbständigen Beschäftigung (+0,8% p.a.) ermöglichen, diese wird aber voraussichtlich nicht ausreichen, um die Arbeitslosigkeit Älterer trotz der Ausweitung der arbeitsmarktpolitischen Interventionen 2014 zu senken. Istzustand 2013: 8,2%</p>
--	---

Wirkungsziel 2:

Frauen und Wiedereinsteigerinnen werden nach Erwerbsunterbrechung verstärkt am Erwerbsleben beteiligt.

Warum dieses Wirkungsziel?

Der EU 2020 Strategie folgend, sind als nationales Ziel Maßnahmen zur Erreichung der Beschäftigungsquote von 77-78% notwendig. Eine besondere Zielgruppe sind Frauen - hier wäre darauf zu achten, dass für die Arbeitnehmerinnen Wahlfreiheit hinsichtlich des Beschäftigungsmaßes besteht. Beschäftigung ist individuell der wichtigste Beitrag zur Vermeidung von Armut, deshalb ist ein existenzsicherndes Einkommen notwendig. Ein mehr an Beschäftigung schöpft die Ressource Qualifikation besser aus und sichert durch die vermehrten Sozialversicherungs- und Steuerbeiträge die Systeme der sozialen Sicherheit ab. Als Folge der vertikalen (unterschiedliche Hierarchieebenen, z.B. Anteil von Frauen in Führungspositionen) und horizontalen (nach Branchen, z.B. Anteil der Frauen in techn. Berufen) Segregation auf dem Arbeitsmarkt ist es für Frauen ungleich schwerer eine ihrer Ausbildung und Interesse adäquaten Beschäftigung zu finden. Dadurch wächst der Gender Gap (Lohndifferenzen) weiter, Diskriminierung durch die Entlohnungssysteme sowie die ungleiche Verteilung der Versorgungsarbeit führt zu mangelnder Mobilisierung des weiblichen Arbeitskräftepotenzials.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Weiterführung des Programms FIT (Frauen in Handwerk und Technik).
- Qualifizierung für Frauen und Wiedereinsteigerinnen (Bildungsmaßnahmen, Kurskosten, Arbeitsstiftungen)
- Arbeitsmarktbezogene Angebote von Beratungs- und Betreuungseinrichtungen für Frauen und Wiedereinsteigerinnen (Beratung z.B. hinsichtlich Kinderbetreuung, Begleitung während der Ausbildung, etc.)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.2.1	Beschäftigungsquote Frauen (15 bis 64 Jahre)					
Berechnungs-methode	Verhältnis von beim Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger registrierten unselbständig und selbständig beschäftigten Frauen zwischen 15 und 64 Jahren zu der Wohnbevölkerung im Alter zwischen 15 und 64 Jahren – in Prozent					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	61,2%	61,8%	62,4%	≥ 61,5%	≥ 63,6%	≥ 64,0%
	Erläuterungen: Beschäftigungsquote auf Registerdatenbasis; (Frauen 15-64 Jahre; Registerquote BALI unselbstständige und selbstständige Beschäftigung) Istzustand 2013: 63,0%					

Kennzahl 20.2.2	Arbeitslosenquote Frauen					
Berechnungs-methode	Verhältnis von beim Arbeitsmarktservice registrierten arbeitslosen Personen zum unselbständigen Arbeitskräftepotenzial (beim Arbeitsmarktservice vorgemerkt arbeitslose Personen und beim Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger erfasste unselbständige Beschäftigte) – in Prozent					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	6,3%	6,3%	6,5%	≤ 6,5%	≤ 7,5%	≤ 7,5%
	Erläuterungen: Register-Arbeitslosenquote Frauen ohne Alterseingrenzung Das erwartete reale BIP-Wachstum von durchschnittlich 1,8 % p.a. im Zeitraum 2014-2018 (WIFO-Mittelfristprognose Februar 2014) wird zwar eine Ausweitung der unselbständigen Beschäftigung (+0,8% p.a.) ermöglichen, diese wird aber voraussichtlich nicht ausreichen, um die Arbeitslosigkeit von Frauen 2014 zu senken. Istzustand 2013: 7,0%					

Wirkungsziel 3:

Dämpfung negativer Auswirkungen einer abgeschwächten Konjunktur auf die Arbeitslosigkeit und in weiterer Folge langfristige Senkung der Arbeitslosigkeit.

Warum dieses Wirkungsziel?

Arbeitslosigkeit hat sowohl auf der gesamtwirtschaftlichen Ebene als auch auf der individuellen Ebene negative Folgen und verursacht erhebliche Kosten. Eine niedrige Arbeitslosigkeit generiert Volkseinkommen und ermöglicht den Einzelnen, ihren Lebensunterhalt aus eigener Erwerbsarbeit zu bestreiten. Ohne Einsatz der Arbeitsmarktförderung wäre die Arbeitslosigkeit um jeweils 1,6 Prozentpunkte höher. Der EU 2020-Strategie folgend sollen im Bereich Beschäftigung 75% der 20- bis 64-Jährigen in Arbeit gebracht werden (eines von fünf EU-Kernzielen für das Jahr 2020).

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Arbeitsmarktförderung und Beihilfen zur Beschäftigungsförderung; Qualifizierung und Unterstützung von Arbeitslosen und Beschäftigten.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.3.1	Arbeitslosenquote Männer					
Berechnungs-methode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbstständig Beschäftigte lt. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger) – in Prozent					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	7,5%	7,1%	7,4%	≤ 7,4%	≤ 8,5%	≤ 8,5%
	Erläuterungen: Register-Arbeitslosenquote Männer ohne Alterseingrenzung Istzustand 2013: 8,2%					

Kennzahl 20.3.2	Arbeitslosenquote Frauen					
Berechnungs-methode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbstständig Beschäftigte lt. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger) – in Prozent					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	6,3%	6,3%	6,5%	≤ 6,5%	≤ 7,5%	≤ 7,5%
	Erläuterungen: Register-Arbeitslosenquote Frauen ohne Alterseingrenzung Istzustand 2013: 7,0%					

Kennzahl 20.3.3	Arbeitslosenquote insgesamt (m+w)					
Berechnungs-methode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbstständig Beschäftigte lt. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger) – in Prozent					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	6,9%	6,7%	7,0%	≤ 7,0%	≤ 7,9%	≤ 7,9%
	Erläuterungen: Register-Arbeitslosenquote ohne Alterseingrenzung Istzustand 2013: 7,6%					

Kennzahl 20.3.4	Arbeitslosenquote 15-24 Jahre (m + w)					
Berechnungs-methode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbstständig Beschäftigte lt. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger) – in Prozent					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	7,6%	7,3%	7,6%	≤ 7,0%	≤ 8,0%	≤ 8,0%
	Erläuterungen: Register-Arbeitslosenquote Jugendliche 15-24 Jahre Istzustand 2013: 8,1%					

Kennzahl 20.3.5	Arbeitslosenquote Ältere 50+					
Berechnungs-methode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbstständig Beschäftigte lt. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger) – in Prozent					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	7,3%	7,1%	7,4%	≤ 7,2%	≤ 8,6%	≤ 8,6%
	Erläuterungen: Register-Arbeitslosenquote; 50+ Frauen und Männer (keine obere Altersgrenze) Istzustand 2013: 8,2%					

Wirkungsziel 4:

Gewährleistung eines garantierten Lehr- oder Ausbildungsplatzes für Jugendliche an der Schnittstelle Schule/Arbeitsmarkt (zur Absicherung ihrer Integration in den Arbeitsmarkt).

Warum dieses Wirkungsziel?

Jugendliche sollen rasch Erfahrungen am Arbeitsmarkt sammeln, ihre erworbenen Kenntnisse anwenden und ausbauen. Die Jugend braucht Chancen und Perspektiven. Daher ist eine stabile, frei gewählte, zukunftssichere Berufswahl von besonderer Bedeutung.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Ausbildungsgarantie: Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl an Ausbildungsplätzen für Jugendliche und junge Erwachsene, die nicht am regulären Lehrstellenmarkt teilnehmen können.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.4.1	Anzahl Lehrstellensuchende					
Berechnungs-methode	Anzahl der bei den regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zur Lehrstellenvermittlung registrierten Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungszusage).					
Datenquelle	Arbeitsmarktservice					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	5.752	5.504	5.531	≤ 5.700	≤ 5.700	≤ 5.700
	Erläuterungen: Jahresschnittsbestand sofort verfügbare Lehrstellensuchende ohne Einstellungszusage beim AMS Istzustand 2013: 5.727					

Kennzahl 20.4.2	Anzahl gemeldete offene Lehrstellen					
Berechnungs-methode	Anzahl der sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebenden, sofort verfügbaren freien Lehr- oder Ausbildungsstellen.					
Datenquelle	Arbeitsmarktservice					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	3.431	3.650	3.824	≥ 3.400	≥ 3.400	≥ 3.400
	Erläuterungen: Jahresschnittsbestand sofort verfügbare offene Lehrstellen beim AMS Istzustand 2013: 3.420					

Kennzahl 20.4.3	Arbeitslosenquote Jugendliche (15-24 Jahre)					
Berechnungs-methode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbstständig Beschäftigte lt. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger) – in Prozent					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	7,6%	7,3%	7,6%	≤ 7,0%	≤ 8,0%	≤ 8,0%
	Erläuterungen: Register-Arbeitslosenquote Jugendliche 15-24 Jahre Istzustand 2013: 8,1%					

Wirkungsziel 5:

Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Arbeitsinspektion hat durch ihre Tätigkeit dazu beizutragen, dass Gesundheit und Sicherheit der ArbeitnehmerInnen sichergestellt und durch geeignete Maßnahmen ein wirksamer ArbeitnehmerInnenschutz gewährleistet wird. D.h. die Arbeitsinspektion wirkt an der Verbesserung von Arbeitsbedingungen zur Prävention von Arbeitsunfällen, Erkrankungen und Berufskrankheiten mit. Für die Verbesserungen der Arbeitsbedingungen werden Maßnahmen der Prävention mit dem Ziel angewandt, die Zahl von Arbeitsunfällen, arbeitsbedingten Erkrankungen und Berufskrankheiten möglichst gering zu halten. Dabei werden insbesondere der rasante technologische und arbeitsmedizinische Fortschritt sowie die Trends von Arbeitsunfällen, arbeitsbedingten Erkrankungen und Berufskrankheiten berücksichtigt.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Entwicklung, Umsetzung und Evaluierung der Arbeitsschutzstrategie 2013 - 2020 in Kooperation mit Partnerorganisationen (z.B. Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Interessensvertretungen).

- Entwicklung und Umsetzung einer Strategie zur zielorientierten Planung von Schwerpunktaktionen (SPA) für spezifische Branchen mit Prognose der erwartbaren Wirkung.
- Umsetzung, Weiterentwicklung und Evaluierung eines neuen Modells zur Steuerung der Tätigkeit der Arbeitsinspektorate basierend auf objektiven Kennzahlen und standardisierten Qualitätskriterien zur Optimierung der Wirkung der Tätigkeit durch Steigerung der Effizienz der Kontrollen.
- Bereitstellung von fachspezifischen Informationen, insbesondere auch über aktuelle Entwicklungen in rechtlicher, technischer, arbeitsmedizinischer Hinsicht für die Anspruchsgruppen der Arbeitsinspektion auf der Website der Arbeitsinspektion (ArbeitgeberInnen, ArbeitnehmerInnen, Präventivfachkräfte, Sicherheitsvertrauenspersonen, Betriebsräte, Interessensvertretungen etc.).

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.5.1	Krankenstandsquote					
Berechnungs-methode	Krankenstandstage gesamt*100/Anzahl der Krankenversicherten (= nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz krankenversicherte ArbeiterInnen und Angestellte und bei der BVA versicherte Vertragsbedienstete des Bundes)*365 – in Prozent					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2020
	3,5%	3,6%	3,5%	< 3,5%	< 3,5%	< 3,5%

Kennzahl 20.5.2	Quote der Arbeitsunfälle					
Berechnungs-methode	Verhältnis der von der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt anerkannten Arbeitsunfälle unselbstständig Erwerbstätiger im engeren Sinn (ohne Wegunfälle) bezogen auf 10.000 ArbeitnehmerInnen.					
Datenquelle	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2020
	Gesamt: 333,8	Gesamt: 325	Gesamt: 313,5	Gesamt: ≤ 350	Gesamt: ≤ 300	Gesamt: 290
	Frauen: 176,7	Frauen: 171,7	Frauen: 169		Frauen: 170	Frauen: 170
	Männer: 464,4	Männer: 451,3	Männer: 432,4		Männer: 430	Männer: 410
	Erläuterungen: Festsetzung des Zielzustandes getrennt nach Männern und Frauen erfolgt erst ab 2014.					

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 20
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6.037,443	5.352,300	
Finanzerträge	0,001	0,001	
Erträge	6.037,444	5.352,301	
Personalaufwand	84,552	83,635	
Transferaufwand	6.566,560	5.910,540	
Betrieblicher Sachaufwand	388,062	495,920	
Aufwendungen <i>hievon variabel</i>	7.039,174	6.490,095	
	5.184,502	4.966,809	
Nettoergebnis	-1.001,730	-1.137,794	

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6.034,458	5.351,667	5.453,818
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001	0,001	0,002
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,131	0,151	0,164
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	6.034,590	5.351,819	5.453,984
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	461,395	495,002	475,548
Auszahlungen aus Transfers	6.566,561	5.910,540	5.634,489
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,173	0,100	0,275
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,130	0,151	0,137
Auszahlungen (allgemeine Gebarung) <i>hievon variabel</i>	7.028,259	6.405,793	6.110,449
	5.176,751	4.964,089	4.442,165
Nettogeldfluss	-993,669	-1.053,974	-656,465

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 20 Arbeit
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 20 Arbeit	GB 20.01 Arbeits- markt	GB 20.02 Arbeitsin- spektion
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6.037,443	6.035,249	2,194
Finanzerträge	0,001	0,001	
Erträge	6.037,444	6.035,250	2,194
Personalaufwand	84,552	55,640	28,912
Transferaufwand	6.566,560	6.566,560	
Betrieblicher Sachaufwand	388,062	383,015	5,047
Aufwendungen hievon variabel	7.039,174	7.005,215	33,959
Nettoergebnis	-1.001,730	-969,965	-31,765
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 20 Arbeit	GB 20.01 Arbeits- markt	GB 20.02 Arbeitsin- spektion
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6.034,458	6.033,973	0,485
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001		0,001
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,131	0,075	0,056
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	6.034,590	6.034,048	0,542
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	461,395	429,773	31,622
Auszahlungen aus Transfers	6.566,561	6.566,561	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,173		0,173
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,130	0,075	0,055
Auszahlungen (allgemeine Gebarung) hievon variabel	7.028,259	6.996,409	31,850
Nettогeldfluss	-993,669	-962,361	-31,308

**I.B Gesamtüberblick Personal
Untergliederung 20 Arbeit**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2014		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2013		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2013		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2012 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBA	PCP	VBA	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	414.000	136.306.000	401.000	131.970.000	374.900	123.011.600	0.000
Militärischer Dienst (MB)	0.000	0.000	0.000	0.000	1.000	340.000	0.000	0.000
Militärischer Dienst (MZ)	0.000	0.000	0.000	0.000	2.000	384.000	0.000	0.000
Summe	414.000	136.306.000	401.000	131.970.000	377.900	123.735.600	0.000	0.000

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

I.C Detailbudgets
20.01 Arbeitsmarkt
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 20.01 Arbeits- markt	DB 20.01.01 AMadmin	DB 20.01.02 Aktive AMP	DB 20.01.03 Leist/Beitr	DB 20.01.04 AMadmin AMS
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6.035,249	194,403	0,001	5.839,568	1,277
Finanzerträge	0,001		0,001		
Erträge	6.035,250	194,403	0,002	5.839,568	1,277
Personalaufwand	55,640				55,640
Transferaufwand	6.566,560	726,939	597,320	5.242,301	
Betrieblicher Sachaufwand	383,015		376,701	6,024	0,290
Aufwendungen	7.005,215	726,939	974,021	5.248,325	55,930
<i>hievon variabel</i>	<i>5.184,502</i>		<i>77,000</i>	<i>5.107,502</i>	
Nettoergebnis	-969,965	-532,536	-974,019	591,243	-54,653
Finanzierungsvoranschlag-					
Allgemeine Gebarung	GB 20.01 Arbeits- markt	DB 20.01.01 AMadmin	DB 20.01.02 Aktive AMP	DB 20.01.03 Leist/Beitr	DB 20.01.04 AMadmin AMS
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6.033,973	194,403	0,002	5.839,568	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,075				0,075
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	6.034,048	194,403	0,002	5.839,568	0,075
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	429,773		374,450	0,001	55,322
Auszahlungen aus Transfers	6.566,561	726,939	597,320	5.242,302	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,075				0,075
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	6.996,409	726,939	971,770	5.242,303	55,397
<i>hievon variabel</i>	<i>5.176,751</i>		<i>75,000</i>	<i>5.101,751</i>	
Nettogeldfluss	-962,361	-532,536	-971,768	597,265	-55,322

I.C Detailbudgets
20.01.01 Arbeitsmarktadministration BMASK
Erläuterungen

Globalbudget 20.01 Arbeitsmarkt

Detailbudget 20.01.01 Arbeitsmarktadministration BMASK
Haushaltführende Stelle: BMASK, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6

Ziele

Ziel 1

Umsetzung der Akontierungsvorschriften gem. § 14 AMPFG.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Z 1	Abstimmung der Ermittlung der Beitragseinnahmen der 58- und 59-jährigen (gem. 2. StabG 2012; BGBI. Nr. 35/2012)	Umstellung auf Akontierung im Juni 2014	Akontierung im Oktober des laufenden Finanzjahres

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Arbeitsmarktservicegesetz, BGBI. Nr. 313/1994

Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz, BGBI. Nr. 315/1994

Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz, BGBI. Nr. 414/1972

Bauarbeiter-Schlechtwetterentschädigungsgesetz, BGBI. Nr. 129/1957

Zivildienstgesetz 1986, BGBI. Nr. 679/1986

Arbeitskräfteüberlassungsgesetz, BGBI. Nr. 196/1988

Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz, BGBI. Nr. 324/1977

Berufsausbildungsgesetz, BGBI. Nr. 142/1969

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Personal- und Sachausgaben des AMS Österreich

Lehrlingsbeihilfe zur betrieblichen Ausbildung nach § 19c BAG

Dotierung der Arbeitsmarktrücklage nach § 15 und 16 AMPFG

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Verpflichtungen des Bundes nach § 15 (€ 106 Mio.) und § 16 AMPFG (€ 20 Mio.), die Überweisung des Insolvenz-Entgelt-Fonds nach § 13e IESG bzw. die Auszahlung an die WKO Inhouse GmbH für Beihilfen zur betrieblichen Ausbildung von Lehrlingen nach § 19c BAG (€ 169 Mio.) und die Verpflichtung nach § 6a AMPFG an den Sozial- und Weiterbildungsfonds (€ 4 Mio.) sind im Voranschlag enthalten.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.01 Arbeitsmarktadministration BMASK
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers	09	194,401.000	5,002.000	
	25	194,400.000	5,001.000	
		1.000	1.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern		194,401.000	5,002.000	
	09	194,400.000	5,001.000	
	25	1.000	1.000	
Transfers von Sozialversicherungsträgern	09	20,000.000		
Transfers von Bundesfonds	09	169,400.000	1.000	
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	09	5,001.000	5,001.000	
	25	5,000.000	5,000.000	
		1.000	1.000	
Sonstige Erträge	09	1.000	1.000	
Übrige sonstige Erträge	09	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		194,403.000	5,004.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>194,403.000</i>	<i>5,004.000</i>	
Erträge		194,403.000	5,004.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>194,403.000</i>	<i>5,004.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	562,537.000	416,768.000	
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	29,415.000	29,094.000	
Transfers an die Bundesfonds	09	4,000.000		
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	529,122.000	387,674.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	164,402.000	2.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	164,402.000	2.000	
Transferzahlungen v. Amt der IEF-Service-GmbH		1.000	1.000	
Aufwand für sonstige Transfers	09		1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09		1.000	
Summe Transferaufwand		726,939.000	416,771.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>726,939.000</i>	<i>416,771.000</i>	
Aufwendungen		726,939.000	416,771.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>726,939.000</i>	<i>416,771.000</i>	
Nettoergebnis		-532,536.000	-411,767.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>-532,536.000</i>	<i>-411,767.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.01 Arbeitsmarktadministration BMASK
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers	09	194,401.000	5,002.000	172,058.410,06
	25	194,400.000	5,001.000	164,873.410,06
		1.000	1.000	7,185.000,00
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	194,401.000	5,002.000	172,058.410,06
	09	194,400.000	5,001.000	164,873.410,06
	25	1.000	1.000	7,185.000,00
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungs trägern	09	20,000.000		
Einzahlungen aus Transfers von Bundesfonds	09	169,400.000	1.000	162,500.000,00
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	09	5,001.000	5,001.000	9,558.410,06
	09	5,000.000	5,000.000	2,373.410,06
	25	1.000	1.000	7,185.000,00
Sonstige Einzahlungen	09	1.000	1.000	990.273,12
Übrige sonstige Einzahlungen	09	1.000	1.000	990.273,12
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		194,403.000	5,004.000	173,048.683,18
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		194,403.000	5,004.000	173,048.683,18
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	562,537.000	416,768.000	453,875.197,85
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	29,415.000	29,094.000	27,994.497,66
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	4,000.000		
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	529,122.000	387,674.000	425,880.700,19
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	164,402.000	2.000	158,474.996,34
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	164,402.000	2.000	158,474.996,34
Transferzahlungen v. Amt der IEF-Service-GmbH		1.000	1.000	274.996,34
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	09	164,401.000	1.000	158,200.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	09		1.000	21,801.850,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09		1.000	21,801.850,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		726,939.000	416,771.000	634,152.044,19
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		726,939.000	416,771.000	634,152.044,19
Nettogeldfluss		-532,536.000	-411,767.000	-461,103.361,01

I.C Detailbudgets
20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik
Erläuterungen

Globalbudget 20.01 Arbeitsmarkt

Detailbudget 20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik

Haushaltführende Stelle: BMASK, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6

Ziele

Ziel 1

Erhöhung der Beschäftigungsquote Älterer und Verhinderung von frühzeitigem Ausscheiden aus dem Erwerbsleben.

Ziel 2

Sicherstellung einer ausreichenden Anzahl an Lehr-/Ausbildungsplätzen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Z 1	Bereitstellung eines flächendeckenden niederschweligen Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangebots (Programm "fit2work").	Anzahl der beratenen ArbeitnehmerInnen: 40.000 (Planzahl)	Anzahl der beratenen ArbeitnehmerInnen: 24.128 (Stand 31.12.2013) Vollausbau des Programms „fit2work“ in ganz Österreich (Anzahl der Bundesländer: 9) wurde erreicht.
Z 2	Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl an Plätzen in der überbetrieblichen Ausbildung (ÜBA).	Anzahl der geförderten Personen in der ÜBA inkl. Vorbereitungsmaßnahmen: 9.000	Anzahl der geförderten Personen in der ÜBA inkl. Vorbereitungsmaßnahmen 2012: 9.532 2013: 9.312
Z 2	Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl an Plätzen in Produktionsschulen.	Anzahl der geförderten Personen in Produktionsschulen: 2.500	Anzahl der geförderten Personen in Produktionsschulen: 2012: 2.604 2013: 2.899

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Arbeitsmarktservicegesetz, BGBl. Nr. 313/1994

Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz, BGBl. Nr. 315/1994

Arbeitsmarktförderungsgesetz, BGBl. Nr. 31/1969

Arbeit- und Gesundheit-Gesetz, BGBl. Nr. 111/2010

Verordnung (EU) Nr. 1304/2013 (ESF-VO)

Verordnung (EU) Nr. 1309/2013 (EGF-VO)

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevantz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Angesichts der im Jahr 2014 zu erwartenden Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung werden die verschiedenen Maßnahmen je nach Arbeitsmarktlage zielgerichtet und kosteneffektiv - sowohl regional als auch instrumentell - ausgerichtet. In diesem Sinne werden auch die Mittel des Europäischen Sozialfonds und des Europäischen Globalisierungsfonds eingesetzt. Hervorzuheben sind folgende wesentliche Auszahlungspositionen: Qualifizierungs-, Unterstützungs- sowie Beschäftigungsmaßnahmen und -programme des AMS und des BMASK: € 897 Mio.; ESF und EGF: € 75 Mio.

Die Zunahme bei der Position Werkleistungen gegenüber dem Vorjahr resultiert vor allem im AMS aus den bundesvergaberechtlichen Erfordernissen, dementsprechend verringern sich die Auszahlungen bei den Transfers (Förderungen). Der Mehrbedarf bei den Transfers an Unternehmen gegenüber 2013 ist auf die aktuelle Konjunkturprognose zurückzuführen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		1.000	1.000	
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	09	1.000	1.000	
Summe Finanzerträge		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		1.000	1.000	
Erträge		2.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		2.000	2.000	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	38,621.000	50,659.000	
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	240.000	140.000	
Transfers an die Bundesfonds	09	11,799.000	30,000.000	
Transfers an Länder	09	16,009.000	14,603.000	
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	09	9,896.000	5,161.000	
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	677.000	755.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	220,453.000	185,986.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	220,453.000	185,986.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	327,545.000	329,304.000	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	327,545.000	329,304.000	
Aufwand für sonstige Transfers	09	10,701.000	3,000.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09	10,701.000	3,000.000	
Summe Transferaufwand		597,320.000	568,949.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		597,320.000	568,949.000	
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	09	376,449.000	489,989.000	
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09	251.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	1.000	1.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	1.000	1.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		376,701.000	489,990.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		376,450.000	489,990.000	
Aufwendungen		974,021.000	1.058,939.000	
<i>hievon variabel</i>		77,000.000	77,002.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		973,770.000	1.058,939.000	
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		77,000.000	77,002.000	
Nettoergebnis		-974,019.000	-1.058,937.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-973,768.000	-1.058,937.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	09	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.000	2.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		2.000	2.000	
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	09	374,449.000	407,989.000	390,194.199,16
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	09	1.000	1.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	09	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		374,450.000	407,990.000	390,194.199,16
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	38,621.000	50,659.000	30,786.773,76
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	240.000	140.000	160.003,57
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	11,799.000	30,000.000	12,111.693,23
Auszahlungen aus Transfers an Länder	09	16,009.000	14,603.000	10,759.338,21
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	09	9,896.000	5,161.000	5,900.171,26
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	677.000	755.000	1,855.567,49
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	220,453.000	185,986.000	193,483.483,90
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	220,453.000	185,986.000	193,483.483,90
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	09	219,732.000	185,155.000	192,917.885,55
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	327,545.000	329,304.000	314,674.355,08
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	327,545.000	329,304.000	314,674.355,08
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	09	10,701.000	3,000.000	3,298.551,72
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09	10,701.000	3,000.000	3,298.551,72
Summe Auszahlungen aus Transfers		597,320.000	568,949.000	542,243.164,46
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		971,770.000	976,939.000	932,437.363,62
<i>hievon variabel</i>		<i>75,000.000</i>	<i>75,002.000</i>	<i>57,262.553,60</i>
Nettogeldfluss		-971,768.000	-976,937.000	-932,437.363,62

I.C Detailbudgets
20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASK
Erläuterungen

Globalbudget 20.01 Arbeitsmarkt

Detailbudget 20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASK

Haushaltführende Stelle: BMASK, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6

Ziele

Ziel 1

Stärkere Beteiligung von Frauen und Wiedereinsteigerinnen am Erwerbsleben mittels Schulungen sowie deren Existenzsicherung während der Schulungsteilnahme.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Z 1	Existenzsicherung durch Schulungs- und Arbeitslosengeld.	Register-Arbeitslosenquote Frauen: ≤ 7,5%	Arbeitslosenquote Frauen 2012: 6,5% 2013: 7,0%

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Arbeitsmarktservicegesetz, BGBI. Nr. 313/1994

Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz, BGBI. Nr. 315/1994

Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977, BGBI. Nr. 609/1977

Sonderunterstützungsgesetz, BGBI. Nr. 642/1973

Dienstleistungsscheckgesetz, BGBI. Nr. 45/2005

Überbrückungshilfengesetz, BGBI. Nr. 174/1963

Verordnung (EG) Nr. 883/04

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Gewährung von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe

Sozialversicherungsbeiträge für Leistungen nach dem AIVG

Arbeitslosenversicherungsbeiträge

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Neu: Die Verpflichtungen des Bundes nach § 14 AMPFG (€ 106 Mio.) sind im Voranschlag enthalten.

Höherer Leistungsaufwand (€ 221 Mio.) aufgrund höherer Bestandszahlen an AIV-LeistungsbezieherInnen gegenüber dem Vorjahr.

Der Ergebnishaushalt differiert vom Finanzierungshaushalt wegen der angenommenen Höhe an Abschreibungen von Forderungen (€ 5 Mio.).

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASK
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Abgabenähnliche Erträge	09	5.831,065.000	5.345,634.000	
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	09	5.831,065.000	5.345,634.000	
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers	09	8,501.000	600.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	09	8,501.000	600.000	
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	09	1.000	1.000	
Transfers von Drittländern	09	8,500.000	599.000	
Sonstige Erträge	09	1.000	1.000	
Übrige sonstige Erträge	09	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		5.839,568.000	5.346,236.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		5.839,568.000	5.346,236.000	
Erträge		5.839,568.000	5.346,236.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		5.839,568.000	5.346,236.000	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.384,826.000	1.238,849.000	
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	1.278,376.000	1.238,848.000	
Transfers an die Bundesfonds	09	106,450.000	1.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	320,001.000	291,000.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	320,001.000	291,000.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	3.537,474.000	3.394,971.000	
Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung	09	3.534,583.000	3.392,036.000	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	2,891.000	2,935.000	
Summe Transferaufwand		5.242,301.000	4.924,820.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		5.242,301.000	4.924,820.000	
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09	6,023.000	720.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	1.000		
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	1.000		
Summe Betrieblicher Sachaufwand		6,024.000	720.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		1.000		
Aufwendungen		5.248,325.000	4.925,540.000	
<i>hievon variabel</i>		5.107,502.000	4.889,807.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		5.242,302.000	4.924,820.000	
hievon variabel und finanziierungswirksam		5.101,750.000	4.889,087.000	
Nettoergebnis		591,243.000	420,696.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		597,266.000	421,416.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASK
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus abgabenähnlichen Erträgen	09	5.831,065.000	5.345,634.000	5.273,056.369,78
Einzahlungen aus Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	09	5.831,065.000	5.345,634.000	5.273,056.369,78
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers	09	8,501.000	600.000	7,063.338,23
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	09	8,501.000	600.000	7,063.338,23
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	09	1.000	1.000	1,787.329,70
Einzahlungen aus Transfers von Drittländern	09	8,500.000	599.000	5,276.008,53
Sonstige Einzahlungen	09	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	09	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		5.839,568.000	5.346,236.000	5.280,119.708,01
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		5.839,568.000	5.346,236.000	5.280,119.708,01
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	09	1.000		
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	09	1.000		
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		1.000		
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.384,827.000	1.238,849.000	1.125,071.701,03
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	1.278,377.000	1.238,848.000	1.091,162.000,84
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	106,450.000	1.000	33,909.700,19
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	320,001.000	291,000.000	287,269.065,03
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	320,001.000	291,000.000	287,269.065,03
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	09	320,001.000	291,000.000	287,269.065,03
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	3.537,474.000	3.394,971.000	3.045,752.903,54
Auszahlungen aus Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung	09	3.534,583.000	3.392,036.000	3.043,154.431,90
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	2,891.000	2,935.000	2,598.471,64
Summe Auszahlungen aus Transfers		5.242,302.000	4.924,820.000	4.458,093.669,60
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		5.242,303.000	4.924,820.000	4.458,093.669,60
<i>hievon variabel</i>		<i>5.101,751.000</i>	<i>4.889,087.000</i>	<i>4.384,902.704,48</i>
Nettogeldfluss		597,265.000	421,416.000	822,026.038,41

I.C Detailbudgets
20.01.04 Arbeitsmarktadministration AMS
Erläuterungen

Globalbudget 20.01 Arbeitsmarkt

Detailbudget 20.01.04 Arbeitsmarktadministration AMS

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in Amt des AMS

Ziele

Ziel 1

Sicherstellung der Besoldung der Arbeitsmarktservice-Beamten.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Z 1	Anweisung der Gehälter	Monatliche Auszahlungen: 12	Monatliche Auszahlungen: 12 (Stand 31.12.2012)

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Gehaltsgesetz 1956, BGBl. Nr. 54/1956

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Im Zuge der Einrichtung des Arbeitsmarktservice Österreich als öffentliches Dienstleistungsunternehmen wurde vorgesehen, dass Beamtinnen und Beamte, die bisher in der Arbeitsmarktverwaltung Aufgaben wahrgenommen haben, im Arbeitsmarktservice beschäftigt werden. Zur Wahrung ihrer dienst- und besoldungsrechtlichen Stellung gehören sie den Ämtern des Arbeitsmarktservice an, die für den Bereich jedes Bundeslandes und für die Bundesorganisation eingerichtet sind. Die hierfür erforderlichen Personal- und Sachausgaben sind in diesem Detailbudget veranschlagt. Die Minderauszahlungen bei den Bezügen sind durch den Rückgang der Zahl der Beamtinnen und Beamten beim AMS bedingt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.04 Arbeitsmarktadministration AMS
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	09	1,277.000		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	09	1,277.000		
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1,277.000		
Personalaufwand	Erträge	1,277.000		
Bezüge	09	42,537.000	43,520.000	
Mehrdienstleistungen	09	547.000	587.000	
Sonstige Nebengebühren	09	1,420.000	1,290.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	09	9,769.000	9,849.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	09	1,015.000	1,516.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	09	328.000	325.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	09	24.000	27.000	
Summe Personalaufwand		55,640.000	57,114.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		54,625.000	56,084.000	
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	09	290.000	323.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		290.000	323.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		290.000	323.000	
Aufwendungen		55,930.000	57,437.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		54,915.000	56,407.000	
Nettoergebnis		-54,653.000	-57,437.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		-54,915.000	-56,407.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.04 Arbeitsmarktadministration AMS
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	16	75.000	95.000	114.504,33
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	75.000	95.000	114.504,33
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		75.000	95.000	114.504,33
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		75.000	95.000	114.504,33
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	09	42.537.000	43.520.000	47.628.853,92
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	09	547.000	587.000	480.147,93
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	09	1.420.000	1.290.000	1.545.356,89
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	09	9.769.000	9.849.000	4.749.937,45
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	09	407.000	486.000	937.031,30
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	09	328.000	325.000	310.064,08
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	09	24.000	27.000	24.618,11
Auszahlungen aus Reisen	09	290.000	323.000	239.112,53
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		55.322.000	56.407.000	55.915.122,21
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	16	75.000	95.000	135.341,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	75.000	95.000	135.341,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		75.000	95.000	135.341,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		55.397.000	56.502.000	56.050.463,21
Nettogeldfluss		-55.322.000	-56.407.000	-55.935.958,88

I.C Detailbudgets
20.02 Arbeitsinspektion
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 20.02	DB 20.02.01
	Arbeitsin- spektion	Arbeitsin- spektion
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2,194	2,194
Erträge	2,194	2,194
Personalaufwand	28,912	28,912
Betrieblicher Sachaufwand	5,047	5,047
Aufwendungen	33,959	33,959
Nettoergebnis	-31,765	-31,765
Finanzierungsvoranschlag-		
Allgemeine Gebarung	GB 20.02	DB 20.02.01
	Arbeitsin- spektion	Arbeitsin- spektion
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,485	0,485
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001	0,001
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,056	0,056
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,542	0,542
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	31,622	31,622
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,173	0,173
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,055	0,055
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	31,850	31,850
Nettogeldfluss	-31,308	-31,308

I.C Detailbudgets
20.02.01 Arbeitsinspektion
Erläuterungen

Globalbudget 20.02 Arbeitsinspektion

Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion

Haushaltführende Stelle: BMASK, Leiter/ in der Stabsstelle VII/ A/ ST

Ziele

Ziel 1

Steigerung der Wirkung des ArbeitnehmerInnenschutzes durch interdisziplinäre Kooperation mit Stakeholdern.

Ziel 2

Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer/innen in Möbeltischlereien.

Ziel 3

Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer/innen im obertägigen Bergbau.

Ziel 4

Weiterentwicklung der wirkungsorientierten Steuerung in den Arbeitsinspektoraten.

Ziel 5

Weitere Verbesserung der Informationen zum ArbeitnehmerInnenschutz hinsichtlich Zugänglichkeit und Inhalte.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Z 1	Evaluierung der Arbeitsschutzstrategie 2013 - 2020 in Kooperation mit Partnerorganisationen (z.B. Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Interessensvertretungen).	Jährliche Evaluierung und Anpassung der Arbeitsschutzstrategie 2013-2020: 3. Quartal	Evaluierung für 2013 abgeschlossen. Verbesserungen Ende 2013 eingeleitet hinsichtlich gemeinsame Resolution und Projekte bestimmter Stakeholder sowie Projekte der regionalen Vernetzung in Arbeitsinspektoraten.
Z 2	Planung und Durchführung einer wirkungsorientierten Schwerpunktaktion für die Branche Möbeltischler.	Start der Nachkontrollphase ab Jänner	Beratungs- und Kontrollphase in allen der rund 4000 Möbeltischlereien im November 2013 abgeschlossen.
Z 3	Planung und Durchführung einer wirkungsorientierten Schwerpunktaktion für den obertägigen Bergbau.	Start der Nachkontrollphase im 2. Quartal	Beratungs- und Kontrollphase in allen der rund 1000 Arbeitsstätten der Branche im Dezember 2013 abgeschlossen.
Z 4	Umsetzung, Weiterentwicklung und Evaluierung eines neuen Modells zur Steuerung der Tätigkeit der Arbeitsinspektorate basierend auf objektiven Kennzahlen und standardisierten Qualitätskriterien zur Optimierung der Wirkung der Tätigkeit durch Steigerung der Effizienz der Kontrollen.	Durchführung von jährlich 3 Kontrollbesprechungen mit den Amtsleitungen zur Umsetzung des Modells der wirkungsorientierten Steuerung: 2., 3. und 4. Quartal	Benchmarking und Controlling zur wirkungsorientierten Steuerung mit den Amtsleitungen im 2., 3. und 4. Quartal 2013 durchgeführt.
		Jährliche Evaluierung der wirkungsorientierten Steuerung mit Verbesserungen fürs Folgejahr: 3. Quartal	Jährliche Evaluierung für 2013 abgeschlossen. Rahmenvereinbarung wirkungsorientierte Steuerung den Evaluierungsergebnissen Ende 2013 angepasst.
		Durchführung von jährlich 3 Einschauen in Arbeitsinspektoraten: 1., 3. und 4. Quartal	2013 drei Einschauen in Arbeitsinspektoraten im 1., 3. und 4. Quartal 2013 durchgeführt.

Bundesvoranschlag 2014

Z 5	Entwicklung und Aktualisierung von Websites und der dort veröffentlichten Folder, Broschüren, etc.	Zahl der Zugriffe auf die Website der Arbeitsinspektion: 1.350.000	Zahl der Zugriffe auf die Website der Arbeitsinspektion im Jahr 2013 zum Stichtag 31.12.2013: 1.315.193
-----	--	--	---

Erläuterungen zum Budget**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Arbeitsinspektionsgesetz 1993, BGBl. Nr. 27/1993

Bundes-Bedienstetenschutzgesetz, BGBl. I Nr. 70/1999

Heimarbeitsgesetz 1960, BGBl. Nr. 105/1961

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Personal- und Sachaufwand für die Bediensteten der Arbeitsinspektion.

Die Arbeitsinspektion hat auf Grund des Arbeitsinspektionsgesetzes 1993, BGBl. Nr. 27, im Rahmen ihres Wirkungsbereiches den gesetzlichen Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wahrzunehmen. Darüber hinaus wird seit 2002 die Entgeltkontrolle von Heimarbeiterinnen und Heimarbeitern von den Arbeitsinspektoraten durchgeführt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Neben der jährlichen Anpassung der Bezüge (€ 1,0 Mio.) keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	76	29.000	1.000	
Erträge aus Mieten	76	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	76	28.000		
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	76	481.000	421.000	
Erträge aus Transfers				
16		2.000	2.000	
76		1.000	1.000	1.000
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	1.000	1.000	
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	76	1.000	1.000	
Sonstige Erträge	76	1.682.000	635.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	76	1.681.000	634.000	
Übrige sonstige Erträge	76	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		2,194.000	1,059.000	
		485.000	425.000	
Erträge hievon finanziierungswirksam		2,194.000	1,059.000	
		485.000	425.000	
Personalaufwand				
Bezüge	76	20.185.000	19.031.000	
Mehrdienstleistungen	76	790.000	790.000	
Sonstige Nebengebühren	76	740.000	725.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	76	4.543.000	4.982.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	76	2.409.000	763.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	76	200.000	185.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	76	45.000	45.000	
Summe Personalaufwand hievon finanziierungswirksam		28,912.000	26,521.000	
		26,503.000	25,958.000	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	76	3.000	4.000	
Mieten	76	1.934.000	1.931.000	
Instandhaltung	76	109.000	101.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	76	291.000	206.000	
Reisen	76	1.122.000	1.197.000	
Aufwand für Werkleistungen	76	895.000	744.000	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	76	35.000	32.000	
Transporte durch Dritte	76	51.000	48.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	76	215.000	240.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	76	102.000	96.000	
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	76	30.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	76	260.000	288.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	76	1.000	1.000	
Energie	76	100.000	155.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	76	159.000	132.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam		5,047.000	4,887.000	
		4,802.000	4,647.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Aufwendungen <i>hievon finanziierungswirksam</i>		33,959.000 31,305.000	31,408.000 30,605.000	
Nettoergebnis <i>hievon finanziierungswirksam</i>		-31,765.000 -30,820.000	-30,349.000 -30,180.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	76	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Mieterträgen	76	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	76	481.000	421.000	531.201,94
Einzahlungen aus Transfers	16	2.000	2.000	118.514,02
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	1.000	1.000	773,29
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	1.000	1.000	773,29
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	76	1.000	1.000	117.740,73
Sonstige Einzahlungen	76	1.000	1.000	291,83
Übrige sonstige Einzahlungen	76	1.000	1.000	291,83
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		485.000	425.000	650.007,79
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	76	1.000	1.000	1.530,00
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	76	1.000	1.000	1.530,00
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000	1.000	1.530,00
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen				
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	56.000	56.000	49.130,83
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	61	55.000	55.000	48.036,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	61	1.000	1.000	1.094,83
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	56.000	56.000	49.130,83
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	55.000	55.000	48.036,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	61	1.000	1.000	1.094,83
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		56.000	56.000	49.130,83
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		542.000	482.000	700.668,62
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	76	20.185.000	19.031.000	19.767.343,97
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	76	790.000	790.000	810.445,51
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	76	740.000	725.000	731.649,99
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	76	4.543.000	4.982.000	2.644.758,09
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben				
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	09	318.000	200.000	223.294,91
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	76	318.000	200.000	3.512,55
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	76	200.000	185.000	219.782,36
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	76	45.000	45.000	191.951,12
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	76	3.000	4.000	40.926,24
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	76	1.934.000	1.931.000	4.863,61
Auszahlungen aus Mieten	76	109.000	101.000	1.882.759,49
Auszahlungen aus Instandhaltung	76			320.314,12

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	76	291.000	206.000	217.789,09
Auszahlungen aus Reisen	76	1.122.000	1.197.000	1.253.112,81
Auszahlungen aus Werkleistungen	76	895.000	744.000	893.675,07
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	76	35.000	32.000	18.627,97
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	76	51.000	48.000	76.815,85
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	76	102.000	96.000	132.181,48
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	76	259.000	288.000	228.046,43
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	76	1.000	1.000	25,90
Auszahlungen aus Energie	76	100.000	155.000	122.635,56
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	76	158.000	132.000	105.384,97
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		31.622.000	30.605.000	29.438.555,75
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	76	172.000	99.000	275.109,46
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	76	127.000	69.000	145.611,08
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	76	45.000	30.000	129.498,38
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	76	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		173.000	100.000	275.109,46
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen				
		55.000	56.000	1.800,00
	16	55.000	55.000	1.800,00
	61		1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		55.000	56.000	1.800,00
	16	55.000	55.000	1.800,00
	61		1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		55.000	56.000	1.800,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		31.850.000	30.761.000	29.715.465,21
Nettogeldfluss		-31.308.000	-30.279.000	-29.014.796,59

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBA	PCP	VBA	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	414,000	136.306,000	401,000	131.970,000	374,900	123.011,600	0,000
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	340,000	0,000	0,000
Militärischer Dienst (MZ)	0,000	0,000	0,000	0,000	2,000	384,000	0,000	0,000
Summe	414,000	136.306,000	401,000	131.970,000	377,900	123.735,600	0,000	0,000

Erläuterungen zum Personal

I.C Detailbudgets
Untergliederung 20 Arbeit
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,001	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,001	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001	
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	0,172	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,127	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,045	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,001	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,173	
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,131	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,131	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,131	
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,130	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,130	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,130	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 20 Arbeit
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbrin-gungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	25	76
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	6.037,443	6.035,248	0,001	0,001	2,193
Finanzerträge	0,001	0,001			
Erträge	6.037,444	6.035,249	0,001	0,001	2,193
Personalaufwand	84,552	55,640			28,912
Transferaufwand	6.566,560	6.566,560			
Betrieblicher Sachaufwand	388,062	383,015			5,047
Aufwendungen	7.039,174	7.005,215			33,959
Nettoergebnis	-1.001,730	-969,966	0,001	0,001	-31,766

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 20 Arbeit
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	25	61
Allgemeine Gebarung					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	6.034,458 0,001	6.033,972	0,001	0,001	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,131		0,130		0,001
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	6.034,590	6.033,972	0,131	0,001	0,001
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit Auszahlungen aus Transfers	461,395 6.566,561	429,773 6.566,561			
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie ge- währ.Vorschüssen	0,173 0,130		0,130		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	7.028,259	6.996,334	0,130		
Nettogeldfluss	-993,669	-962,362	0,001	0,001	0,001

Aufgabenbereiche
76
0,484
0,001
0,485
31,622
0,173
31,795
-31,310

I.F Anmerkungen und Abkürzungen**Anmerkungen****VA-Stelle Konto Anmerkung****Abkürzungen**

AIVG	Arbeitslosenversicherungsgesetz
ALV	Arbeitslosenversicherung
AMPFG	Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz
AMSG	Arbeitsmarktservicegesetz
AMS	Arbeitsmarktservice
BAG	Berufsausbildungsgesetz
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Frauen
EGF	Europäischer Globalisierungsfonds
ESF	Europäischer Sozialfonds
IEF	Insolvenz-Entgelt-Fonds
IESG	Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz
2. StabG	2. Stabilitätsgesetz
ÜBA	Überbetriebliche Ausbildung
WKO	Wirtschaftskammer Österreich

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014
Detailbudget 20.01.91 Arbeitsmarktadministration Personalamt IEF
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	09	3,340.000	3,159.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	09	3,340.000	3,159.000	
Sonstige Erträge	09	1.000	1.000	
Übrige sonstige Erträge	09	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		3,341.000 <i>3,341.000</i>	3,160.000 <i>3,160.000</i>	
Erträge hievon finanziierungswirksam		3,341.000 <i>3,341.000</i>	3,160.000 <i>3,160.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	09	2,992.000	2,830.000	
Mehrdienstleistungen	09	7.000	6.000	
Sonstige Nebengebühren	09	38.000	40.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	09	251.000	243.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	09		23.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	09	1.000	1.000	
Summe Personalaufwand hievon finanziierungswirksam		3,289.000 <i>3,289.000</i>	3,143.000 <i>3,143.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	09	18.000	16.000	
Transporte durch Dritte	09	1.000	1.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam		19.000 <i>19.000</i>	17.000 <i>17.000</i>	
Aufwendungen hievon finanziierungswirksam		3,308.000 <i>3,308.000</i>	3,160.000 <i>3,160.000</i>	
Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam		33.000 <i>33.000</i>		

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014
Detailbudget 20.01.91 Arbeitsmarktadministration Personalamt IEF
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	09	3,340.000	3,159.000	3,140.949,57
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	09	3,340.000	3,159.000	3,140.949,57
Sonstige Einzahlungen	09	1.000	1.000	274.996,34
Übrige sonstige Einzahlungen	09	1.000	1.000	274.996,34
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3,341.000	3,160.000	3,415.945,91
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		3,341.000	3,160.000	3,415.945,91
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	09	2,992.000	2,830.000	3,037.146,93
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	09	7.000	6.000	764,28
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	09	38.000	40.000	35.810,34
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	09	251.000	243.000	253.045,48
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	09	33.000	23.000	80.392,72
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	09	1.000	1.000	483,51
Auszahlungen aus Reisen	09	18.000	16.000	8.302,65
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	09	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		3,341.000	3,160.000	3,415.945,91
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		3,341.000	3,160.000	3,415.945,91
Nettogeldfluss				

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen-kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun-denen Gebarung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
20.01.01.01	8281100	20010000400	Arbeitsmarkt	0,001	0,001
	8299200			0,001	0,001
	8519002			20,000	20,000
	8540002			0,001	0,001
	8540060			5,000	5,000
20.01.02.01	8281100			0,001	0,001
20.01.03.01	8281100			0,001	0,001
	8299200			0,001	0,001
	8340000			5.831,064	5.831,064
	8340100			0,001	0,001
	8830003			0,001	0,001
	8840002			1,000	1,000
	8840003			7,500	7,500
20.01.01.01	7310002			29,415	29,415
	7330087			4,000	4,000
	7340301			0,001	0,001
	7340302			395,171	395,171
	7340303			106,450	106,450
	7340304			0,001	0,001
	7340305			20,000	20,000
	7341060			2,500	2,500
20.01.02.01	4570003			0,001	0,001
	7270006			364,716	364,716
	7303104			0,001	0,001
	7303181			0,001	0,001
	7303303			0,001	0,001
	7303703			2,850	2,850
	7305002			7,550	7,550
	7307001			0,630	0,630
	7310100			0,240	0,240
	7320002			0,260	0,260
	7320010			0,020	0,020
	7320030			0,001	0,001
	7320061			0,390	0,390
	7320181			0,001	0,001
	7320303			0,001	0,001
	7370802			0,001	0,001
	7402001			0,120	0,120
	7404000			1,200	1,200
	7420100			0,720	0,720
	7430010			200,909	200,909
	7430181			0,001	0,001
	7430303			0,370	0,370
	7430702			0,001	0,001
	7480802			0,750	0,750
	7520010			0,200	0,200
	7663010			8,040	8,040
	7664181			0,064	0,064
	7664303			0,600	0,600
	7668900			121,220	121,220
	7680100			185,910	185,910
	7700830			0,001	0,001
20.01.03.01	6910001			0,001	0,001
	7313003			1,300	1,300
	7314900			28,700	28,700

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen-kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun-denen Gebarung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
20.01.03.02	7330749			106,450	106,450
	7310024			0,001	0,001
	7311007			0,666	0,666
	7312001			8,500	8,500
	7313000			1.058,000	1.058,000
	7314000			180,000	180,000
	7430016			205,000	205,000
	7431000			15,000	15,000
	7432001			0,001	0,001
	7433002			100,000	100,000
	7621000			936,740	936,740
	7622000			1.255,100	1.255,100
	7624000			145,700	145,700
	7625000			96,000	96,000
	7626001			43,000	43,000
	7626002			0,400	0,400
	7626003			3,320	3,320
	7628001			91,250	91,250
	7628002			11,400	11,400
20.01.04.01	7628003			17,112	17,112
	7628004			25,000	25,000
	7628005			16,300	16,300
	7629002			0,001	0,001
	7629003			10,000	10,000
	5000010			42,537	42,537
	5600805			0,088	0,088
	5606110			0,183	0,183
	5606190			0,068	0,068
	5613401			0,030	0,030
	5613440			0,001	0,001
	5613450			0,008	0,008
	5636900			0,024	0,024
	5640040			0,035	0,035
	5640050			0,046	0,046
	5653900			0,547	0,547
	5660002				0,407
	5670120			1,242	1,242
	5670220			0,007	0,007
	5670320			0,001	0,001
	5693900			0,001	0,001
	5800100			1,996	1,996
	5810100			1,985	1,985
	5813010			0,158	0,158
	5819002			5,323	5,323
	5840001			0,307	0,307
	5900001			0,328	0,328
			Saldo...	0,408	0,000

II.C Übersicht über die EU-Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
20.01.02.02	7270000	Werkleistungen durch Dritte	11,663	9,663
	7270601	Werkleistungen durch Dritte (EGF)	0,070	0,070
	7292030	Überweisungen an das BMBF	10,700	10,700
	7292031	Überweisungen an das BMWFW	0,001	0,001
	7303700	Überweisung an Länder	9,487	9,487
	7303701	Länder (Schwerpunkt 1)	1,160	1,160
	7303706	Länder (Schwerpunkt 6)	2,509	2,509
	7305701	Gemeinden (Schwerpunkt 1)	1,716	1,716
	7320601	Arbeiterkammer u. Wirtschaftskammer (EGF)	0,001	0,001
	7320701	Kammern d. gew. Wirtschaft (Schwerpunkt 1)	0,001	0,001
	7320711	Landwirtschaftskammern (Schwerpunkt 1)	0,001	0,001
	7330742	Überweisung an den ATF	11,799	11,799
	7402701	Landesunternehmungen (Schwerpunkt 1)	0,001	0,001
	7404701	Gemeindeunternehmungen (Schwerpunkt 1)	0,001	0,001
	7420701	Unternehmen m. Bundesbeteiligung (Schwerpunkt 1)	0,001	0,001
	7430701	Betriebe (Schwerpunkt 1)	16,177	16,177
	7430706	Betriebe (Schwerpunkt 6)	0,001	0,001
	7520701	Sonst. Finanzunternehmungen (Schwerpunkt 1)	0,001	0,001
	7663701	Berufsförderungsinstitute (Schwerpunkt 1)	0,001	0,001
	7664601	Private Institutionen (EGF)	2,600	2,600
	7664701	Private Institutionen (Schwerpunkt 1)	9,108	9,108
	7680701	Einzelpersonen (Schwerpunkt 1)	0,001	0,001
		Saldo...	-77,000	-75,000
20.01.02.03	8291000	Pönal-, Stundungs- und Verzugszinsen	0,001	0,001
		Saldo...	0,001	0,001
20.02.01	8835100	Kostenersätze der EU (Dienstreisen)	0,001	0,001
		Saldo...	0,001	0,001

II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnisvoranschlag	Finanzierungsvoranschlag
20.01.03.02	7622.000 und 7621.000	Gewährung von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe	3.075,100	3.075,100
20.01.03.03	7621.001			
20.01.03.02	7312.001 7313.000 7314.000 7624.000 7625.000 7626.003 7628.002	Sozialversicherungsbeiträge für Leistungen nach dem AIVG	1.502,920	1.502,920
20.01.01.01	7340.302	Personal- und Sachausgaben für Arbeitsmarktservice	451,101	450,493
20.01.04.01				
20.01.02.01		Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen: Förderungen und	1.047,021	971,770
20.01.02.02		Werkverträge		
20.01.01.02	7320.003 7430.012	Lehrlingsbeihilfen nach § 19c BAG	169,400	169,400
20.01.01.01	7340.303 7340.304 7340.305	Dotierung Arbeitsmarktrücklage	126,451	126,451

